

1. Fallbeispiel:

Aufgabe: Sie sollten sich ein Fallbeispiel aus Ihrer (aktuellen) Tutorierungspraxis wählen, welches den Prozess Ihres Tutorierens gut nachzeichnet, aber trotzdem eine Herausforderung für Sie war. Schön wäre es, wenn Sie ein Beispiel wählen könnten, welches eine Thread folgt - dem roten Faden.

Mein zweites Fallbeispiel:

Kursformat: Gruppenkurs

DLL Einheit: DLL 6

Kapitel 2, Aufgabe 65

Thema: **Nach welchem Modell strukturieren Sie Ihren Unterricht?**

Stellen Sie Ihr Modell vor, indem Sie die einzelnen Phasen und ihre Reihenfolge beschreiben.

Vergleichen Sie Ihre Einträge mit mindestens einer/m anderen/m Kollegin/Kollegen im Forum und kommentieren Sie.

Beitrag von R:

Einstieg:

Vorwissen aktivieren: Durch manche Methoden wird das Vorwissen der TN aktiviert, z.B.; durch bildhafte Darstellungen oder Assoziogramm usw.

Präsentation: Die sprachlichen Mittel oder ein globales Lese- und Hörverstehen werden durch die LK präsentiert.

Semantisierung: Die LK unterstützt die TN bei der Bedeutung eines unbekanntes Wortes. Das kann man durch Gestik, Mimik oder bildliche Darstellungen klar machen.

Erarbeitung:

Die TN üben eine neue Struktur mit unterschiedlichen Arbeitsblättern oder sie üben feste Redewendungen etc.

Anwendung:

Die TN verwenden eine neu gelernte sprachliche Struktur. Sie erstellen selber Plakate, Dialoge oder Präsentationen usw.

BG

R

Liebe R,

Ich lasse den TN auch oft Plakate erstellen. Ich finde es sehr effektiv.

BG

Ya

Beitrag: Ya

Einstieg: Ich stelle einen persönlichen Bezug zum Thema her und versuche Interesse zu wecken

Präsentation: HV. oder Bild/ Globales lesen

Semantisierung/Bewusstmachung wird indem Sie eine neue Struktur verstehen, Bedeutung der Struktur wird erklärt oder detailliertes Textverständnis wird gesichert.

Bearbeitung-Festigung:

In der Einprägungsphase sollen die Teilnehmer wiedererkennen und oft wiederholen, wie z. beim Drill-übungen/Papagei-Übungen. Die TN sollen Reproduktive und stark gesteuerte Übungen bearbeiten.

Beim Festigungsphase für die Regelanwendung werden offener/freier werdende reproduzierende produktive Übungen bearbeitet. Dabei wird von den TN die neue Struktur angewendet.

Anwendung: Hier wird das erworbene angewendet. Die Übungen sind Produktiv. Die TN sollen zuletzt echte Kommunikationen ; von sich selbst erzählen, Tagesablauf, freie Sätze bilden können.

Liebe Ya,

ich selber finde die letzte Phase auch sehr gut. Manchmal kann man wirklich staunen, wie produktiv und einfallsreich die Teilnehmer sein können.

Liebe Ya,

Ich stimme deinem Beitrag völlig zu. Insbesondere wichtig ist die letzte produktive Phase, bei der die Motivation bei TN sehr hoch ist, weil sie "endlich frei sind" und können die Ergebnisse der Bearbeitung-Festigungphase selbst spüren.

Beste Grüße

K

Betrag von Ö:

Einstieg > Erarbeitung > Transfer > Anwendung

Einstieg : Vorwissen aktivieren. (durch Bilder, Material. oder Selbserfahrung vom Lehrer , Mindmap, Interesse erwecken)

Präsentation : Das Thema bzw. die Lektion wird durch entsprechende Hör- und Lesverstehen von der LK dargestellt. Die unbekanntes Wörter werden mit Hilfe von Gestik und Mimik sowie durch Bilder erklärt.

Erarbeitung : Hinführung zur Systematisierung. (SOS) Hier sind die Wahl und Reihenfolge der Übungen, Aufgaben von grosser Bedeutung. (Schritt für Schritt Evaluation >indem man letztendlich durch bestimmte Aufgaben kontrollieren kann, wie der Lernfortschritt liegt. Ob die TN für die Transferphase bereit sind.

Transfer : das Gelernte wird auf neue Situationen übertragen. Sie können nun Beziehungen aufbauen, Unterschiede erkennen. Sie können diesbezüglich ein Projekt entwickeln, Plakate darstellen, aktiv mit dem Partner Arbeiten bewältigen.

Anwendung : Sie können Ihr Wissen (*Input*) auf die eigene Lebenssituation übertragen und sie im realen Leben anwenden.

(Wurde nicht kommentiert)

Beitrag von G:

Einstiegsphase:

- Vorentlastung eines Textes oder HV
- Vorwissenaktivierung : Assoziogramm
- *Präsentation* Text / HV

Übungsphase : SOS Modell

- Sammeln
- Zuordnen
- Systematisieren

Anwendung :

- Festigung indem die TN zuerst die neu erworbene Struktur selbst mit Aufgabenstrukturierung teilweise frei anwenden. Sie produzieren zb einen Dialog nach den vorgegebenen Kommunikations-Redemittel im Lehrwerk
- *Anwendung* = freier *Transfer* = Die Teilnehmer kreieren in einer authentischen Situation freie Dialoge und sprechen spontan

BG

G

(Wurde nicht kommentiert)

Beitrag von D:

Einstiegsphase:

Interessen wecken

Vorwissen aktivieren

Wiederholungen machen

Übungsphase (Die längste Phase)

Präsentation des Themas durch Visualisierungen, Videos, Hör-oder Lesetexte

SOS -Methode: sammeln, ordnen, semantisieren

Übungen im Arbeitsbuch oder durch Arbeitsblätter

Festigung, Automatisierung

Anwendungsphase:

Sprachliche Äußerungen durch Anwendungsaufgaben wie Dialoge, Wechselspiele, [Präsentation](#), Rollenspiele in individuellen Kontexten

(Wurde nicht kommentiert)

Beitrag von A:

- [Einstieg](#): Das Thema vorentlasten (Interesse wecken), einen persönlichen Bezug zum Thema erstellen
- [Präsentation](#): Globales (Text-) Verständnis sichern
- [Semantisierung](#): Verstehen einer neuen Struktur, Detailliertes (Text-) Verständnis sichern
- *Übungsphase: In der Übungsphase: Einprägung, Festigung, [Anwendung](#), [Transfer](#)*

Liebe A,



LG

D

Beitrag von S:

1-Einstiegsphase: Vorwissen über das neue Thema wird aktiviert, Lernbereitschaft wird aufgebaut und Interesse erweckt.

2- Präsenzphase: Verständnis wird gesichert, Form und Bedeutung von Sprache wird untersucht, Strukturen und Grammatik so wie Wortschatz erarbeitet und eingeprägt.

3- Anwendungsphase: Das Gelernte wird in Handlungssituationen angewendet.

(Wurde nicht kommentiert)

Beitrag von K:

Einstieg	Emotionale Beziehung zu Lernenden aufbauen (Fragen nach Befinden,) Lernbereitschaft erzeugen Interesse wecken
Erarbeitung	Präsentation und Bearbeitung von Hauptthema (aufgrund der Prozesse Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen dabei Wortschatz oder Grammatik bearbeiten) Üben Transfer
Anwendung	Produktion und Interaktion um gelernte Strukturen / Redemittel / Wortschatz zur Automatisierung (realitätsnahe Situationen, Handlungen aufgrund der gelernten Themen)
Zusammenfassung	Überprüfung, ob Lernziele erreicht worden sind mithilfe der von Lernenden formulierten Kannbeschreibungen, Fragen

Liebe K,

Emotionale Beziehungen zu den Lernenden finde ich auch sehr wichtig. Am Anfang des Unterrichts frage ich auch immer nach dem Befinden.

LG

R

Mein Beitrag als Tutor*in:

Liebe Alle,



Eine Frage hätte ich dazu: Ist das SOS-Modell die Übungsphase, oder gehört es zur Semantisierung, bzw. Systematisierung? Was meint ihr?

Bin gespannt auf eure Antworten.

LG

Nuriye

Reaktion des TN/ der TN:

Liebe Frau Cin,

*ich denke, dass das SOS-Modell zur **Systematisierung** gehört, denn die TN sammeln, ordnen und systematisieren zuletzt die Regel selbst.*

LG

A

Reaktion des TN/ der TN:

Liebe Frau Cin,

*ich schließe mich A an und denke auch, dass das SOS Modell (Sammeln / Ordnen / Semantisieren) zur **Semantisierung** gehört.*

Es ist lernerorientiert, fordert autonomes Lernen und fordert gleichzeitig Teamarbeit.

BG

S

Reaktion des TN/ der TN:

Hallo liebe Frau Cin,

*ist denn **Systematisierung** nicht auch ein Teil von **Erarbeitung** ? also Übungsphase ?*

Liebe Grüße

G

Meine Reaktion auf die Reaktion des TN:

Liebe G,

wie A und S betont haben, gehört die SOS-Grammatik in die Semantisierungs-/ Systematisierungsphase, weil hier ein grammatisches Phänomen erschlossen und geklärt wird. Danach kommt dann die Übungsphase, in der ich dieses Phänomen mit unterschiedlichen Übungen (Einprägung-Festigung-Anwendung) übe.

BG

Nuriye

Reaktion der TN:

Hallo alle zusammen

*Das Sos zur Semantisierungsphase ist mir klar. Mein Problem ist, dass ich die Übungsphase kompakt sehe und für mich daher **Semantisierung** auch zur Übungsphase gehört :=)*

Liebe Grüsse

G

Meine Reaktion auf die Reaktion des TN:

Liebe G,

in die Erarbeitungsphase gehören Semantisierung/ Systematisierung, Üben, Regelfindung etc.

Das SOS-Model ist eine Version der Semantisierung/ Systematisierung. Man kann die Grammatik induktiv oder deduktiv "erklären". Mit der SOS-Methode bearbeiten die TN die Grammatik induktiv.

Die Übungsphase kommt danach (Einprägung - Festigung - Anwendung).



BG

Nuriye

(Keine Reaktion der TN G)

Beitrag von Y:

Einstieg:

Einstieg: Während dieser Phase stimme ich auf das Thema ein und stelle einen persönlichen Bezug zum Thema her.

*Präsentation: Globales Textverstehen, Einübung mit starkgesteuerten **Übungen***

Semantisierung mit Texten zum detaillierten Verstehen und die neue Struktur bewusst machen

Bearbeitung und Festigung:

*reproduktive und formorientierte **Übungen***

Anwendung:

inhaltsorientierende und produktive *Aufgaben*

Hierbei gebe ich *Aufgaben*, die eine echte kommunikative Situation schaffen und wobei die gelernte Struktur gebraucht werden kann wie z.B. Wechselspiele, Dialogerstellungen, Projekte mit anschließender *Präsentation*

Liebe Y,

Herstellung von einem persönlichen Bezug finde ich sehr wichtig, das hilft reale Interesse bei Lernenden zu wecken und jeder kann sich selbst in dieser Situation vorstellen oder sich an ähnliche Erlebnisse erinnern. ich bin der Ansicht, dass solche "Personalisierung" viele langfristige Vorteile für TN mit sich bringt

Beste Grüße

K

Liebe Yasemin



HG

G

Liebe Y,

ich bin auch der Meinung, dass die Herstellung des persönlichen Bezuges sehr wichtig ist und dadurch das Interesse der TN weckt und ihre Lernbereitschaft anregt.

LG,

H

weiterer Verlauf: keiner

Bemerkungen:

Das ist die chronologische Reihenfolge der Beiträge.

Deshalb habe ich das Fallbeispiel gewählt:

- Ich habe nicht direkt auf den Beitrag von G reagiert, sondern etwas später an alle die Frage gestellt. War das in Ordnung so? War mein „Eingriff“ an der richtigen Stelle?
- Ist meine Frage berechtigt? War meine Erklärung eindeutig?
- Ist nochmals eine Zusammenfassung notwendig?